



Bewegungs- und Gesundheitstage 2017/18

„..... und sie bewegen sich doch!“



1. Kontaktdaten

Name der Schule: Naturpark Volksschule Zederhaus

Straße: Zederhaus 101

E-Mail: direktion@vs-zederhaus.salzburg.at

PLZ, Ort: 5584 Zederhaus

Homepage: www.vs-zederhaus.salzburg.at

Telefonnummer (mit Vorwahl): 06478/220

Fax: _____

ProjektleiterIn: VD Rosmarie Gfrerer

Telefonnummer (mit Vorwahl): 06478/220

E-Mail: direktion@vs-zederhaus.salzburg.at

Projektpartner: Sport- und Gesundheitstrainerin Carina Tockner und die Universität Salzburg, Fachbereich Psychologie Frau Dr. Kerstin Hödlmoser, Rainer Pfeifenberger, Hubert Pfeifenberger,

2. Daten:

Anzahl der beteiligten SchülerInnen: 58

Anzahl der involvierten Klassen: 4

Altersgruppe 6-10 Jahre: 58

Altersgruppe 11-14 Jahre: _____

Altersgruppe 15-19 Jahre: _____

Gesamt: 58

Datum/Ort: 1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

3. Beschreibung (Thema, Organisationsplan):

Projekttitel : Die tägliche Turnstunde in der Volksschule und der Zusammenhang zwischen "Bewegung und kognitiver Leistung"

Anlass und Ziel des Projektes :

Der Anlass, das Projekt genau in diesem Schuljahr zu starten, war:

1. Bekam jede Klasse als Stundenkontingent drei Stunden Sport in der Woche
2. Eine Stunde Sport erarbeiteten wir aus unserem eigenen Kontingent für alle Schüler unter dem Titel "Leistungssport"
3. Eine Stunde Sport für jede Klasse bezahlt das Sportministerium in Rahmen des Projektes "Tägliche Bewegung- und Sporteinheit - TBuS"

Nachdem wir immer wieder beobachten, wie wichtig Bewegung und frische Luft für die Kinder ist, war uns dies schon lange ein Anliegen, die tägliche Sportstunde umzusetzen - heuer hatten die Rahmenbedingungen dafür gut gepasst. Die Universität Salzburg hat sich mit den 2 Studierenden, Frau Stefanie Palme und Herr Pascal Schuba, sehr gut dazu ergeben, da diese beiden gerade ihre Masterarbeit zum Thema "Bewegung und kognitive Leistung" schreiben. Somit können wir in diesem Schuljahr der jahrelang, politisch geforderten täglichen Turnstunde, einmal gerecht werden.

Beschreibung des Projektablaufes:

1. Der Organisationsplan für die tägliche Turnstunde muss mit allen Lehrerinnen erarbeitet werden .
2. Die Kinder haben dadurch eine Stunde mehr Unterricht über das ganze Jahr.
3. Es bedarf vieler Sitzungen und Besprechungen, damit auch der Sporttrainer gut und zeitlich passend eingesetzt werden kann.
4. Wir komprimieren immer wieder viele Stunden, um dadurch freie Ressourcen zu gewinnen: z.B. wird im ganzen Jänner jede Woche mindestens 4 Stunden Wintersport in der freien Natur abgehalten (langlaufen, Schlitten fahren, eislaufen, Schi fahren, Eisstock schießen, Rutschteller rutschen....)
5. Wir bewegen uns jeden Tag, egal welches Wetter, mind. 20 Minuten im Freien - die ganze Schule und alle Kinder sind daran beteiligt.
6. Wir setzen immer wieder Höhepunkte für die Kinder, wo sie ihren sportlichen Eifer und ihr Talent auch einsetzen können: z.B. Winterspiele mit 4 verschiedenen Disziplinen
7. Wir beteiligen uns an allen angebotenen, schulübergreifenden sportlichen Wettbewerben und trainieren die Kinder auch dahingehend: z.B. Cross Country Lauf
8. Wir machen im Rahmen des Projektes "Gesunde Volksschule" Lehrerfortbildungen (auch die örtlichen Kindergartenpädagoginnen sind eingeladen) zum Thema: Gesunde Jause....
9. Wir machen SCHILF-Fortbildungen zum Thema "Bewegung"
10. Wir machen Workshops für die Kinder zum Thema "Neue Medien" und passend dazu
11. Elternnachmittag für die Eltern
12. Wir machen Langlauf- und Lauftrainings mit dem mehrfachen Staatsmeister Hubert Pfeifenberger aus Zederhaus.
13. Der örtliche Weltmeister im Eisstockschießen, Rainer Pfeifenberger, gibt Trainingsstunden in der Halle und am Eis für die Kinder.

Erzielte Ergebnisse – Was hat sich verändert?

Viele Veränderungen können nicht unmittelbar danach festgestellt werden, dazu ist das Projekt auf längerfristige Ziele ausgerichtet. Wir stellen auf alle Fälle eine größere Ausgeglichenheit bei den Kindern fest. Die Schüler haben Spaß an der Bewegung im Freien und zeigen und äußern

dies auch immer wieder in den verschiedensten Situationen.

Wie das Projekt der Universität Salzburg ausgeht, wissen wir noch nicht - das läuft noch bis Ende des Schuljahres und erst dann liegt der offizielle Bericht für uns vor.

Umsetzbarkeit und Verankerung im Schulalltag:

Nachdem alle beteiligten Lehrer, die Eltern und die Kinder in das Projekt mit einbezogen sind, ist eine dauerhafte Umsetzung sicher gegeben. Die positiven Auswirkungen sind bereits zu erkennen, deswegen wird das Projekt auch keine einmalige Aktion sein, sondern sicher weitergeführt werden.

4. Hinweise:

- **Meldeschluss: Freitag, 06.07.2018**
- Anmeldung an: FI Prof. Mag. Robert TSCHAUT
robert.tschaut@lrs-sbg.gv.at